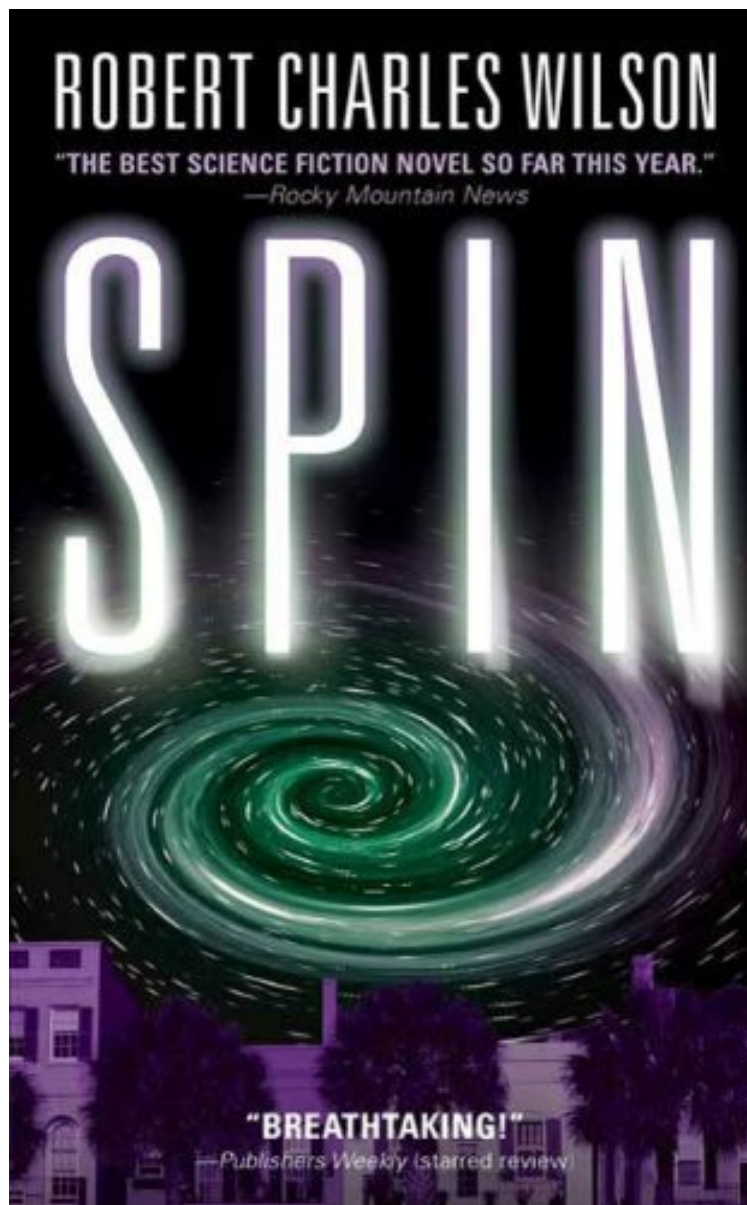


[DOWNLOAD] Spin

## Spin

Von Robert Charles Wilson  
DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #65881 in eBooksVerffentlicht am: 2010-07-01Erscheinungsdatum: 2010-07-01File Name: B0016IXMWI | File size: 20.Mb

**Von Robert Charles Wilson : Spin** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Spin:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klassischer, stark erzhlter SF-RomanVon Thomas LiehrSie sind Freunde, der intelligente Jason Lawton, seine

Zwillingsschwester Diane, und Tyler Dupree, Ich-Erzähler des Buches. Als sie zwölf Jahre alt sind und im "Groen Haus" des energischen Vaters von Jason und Diane eine Party gefeiert wird, entdecken die im nachtlischen Garten spielenden Kinder, da die Sterne plötzlich verschwunden sind. In den nächsten Tagen offenbart sich, was geschehen ist: Um die Erde hat sich eine Art "Kokon" gelegt, der später den Namen "Spin" bekommt. Satelliten fallen vom Himmel, der Mond ist nicht mehr zu sehen, aber die Sonne geht erstaunlicherweise wieder auf. Aber das ist nicht alles: Außerhalb des Spins läuft die Zeit schneller. Während auf der Erde ein Jahr vergeht, sind es "draußen" 100 Millionen davon. Anders gesagt: Das Ende des Sonnensystems wird nicht in ein paar Milliarden Jahren stattfinden, sondern innerhalb von dreißig oder vierzig. Die erstaunliche Membran ist nämlich zu durchdrungen zu werden, aber welche Kraft dahintersteckt, welche vermeintliche Intelligenz man spricht von den "Hypothetischen" dafür gesorgt hat, da eine simulierte Sonne weiterhin Leben auf der Erde erlaubt, das herauszufinden scheint die Aufgabe jener vermutlich letzten Generation zu sein, der Jason, Diane und Tyler angehören. Sie werden bei dem Versuch, das "Problem" zu lösen, nicht unerhebliche Rollen spielen. Das originelle Setting ist eine Menge Gedankenspiele zu, und Wilson hat sie fast alle gespielt. Seine Figuren sind stringent und liebevoll gezeichnet, auch diejenigen, die nur untergeordnete Rollen einnehmen. Das Weltuntergangsszenario bestimmt den Duktus des Romans, der selbstverständlich, will man sagen von Kritik und Mahnungen durchsetzt ist, aber ebenso selbstverständlich jene Menschen hervorhebt, deren Altruismus auch dann nicht versiegt, wenn es ans Eingemachte geht. Ein klassischer, stark erzählter SF-Roman, der wissensreich und phantasievoll mit allen Elementen angefüllt ist, die technikverliebte Utopisten erwarten, aber darüber hinaus intelligente, witzige und philosophische Momente bietet, Figuren mit hohem Identifikationspotential und eine spannende, überraschende Handlung, die, und das ist das einzige Manko, am Ende etwas moralinsauer zu schnell endet. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eingehüllt Von Psychoholic Ohne jede Vorwarnung verschwinden die Sterne. Dieses Phänomen lässt sich nicht so einfach erklären. Doch nach und nach entdecken die Forscher, dass dies die Folge einer Art Schutzhülle um die Erde ist. Denn auf der Erde wird die Zeit verlangsamt, während draußen im Universum die Zeit normal weiterläuft. Den Menschen erscheint dies aber anders herum, denn für sie scheint der zeitliche Ablauf unverändert zu sein, und draußen geht alles viel, viel schneller. Eine Minute sind mehrere hundert Jahre. Das ist schwer zu begreifen. Aber noch schwerer ist es, zu begreifen, warum dies geschieht. Einige glauben, es wären Außerirdische, die diesen "Spin" errichtet haben. Andere glauben an göttliche Fügung. Es kommt zu politischen und religiösen Verwirrungen, die zum Teil auch gewalttätig enden. In all diesem Durcheinander versucht Tyler Dupree sein Leben und seine Beziehungen in den Griff zu bekommen. Dabei steht er immer recht nah an den großen Ereignissen, denn sein bester Freund ist der leitende Verantwortliche bei der NASA. Am Ende ist er jedoch trotzdem nur ein Beobachter. Das ist ein faszinierender Roman, der vor allem von seiner sehr einfühlsamen Art und Weise lebt. Der Hauptheld, der diese Geschichte erzählt, wird während des Lesens zu einem Freund und Vertrauten. Man kann ihn sehr gut verstehen und seine Probleme gehen recht nah. Gleichzeitig ist die Story berausend interessant und spannend. Die fantastische Dimension, die hier erreicht wird, ist im Genre ziemlich selten. Dem Autoren ist es dabei wunderbar gelungen, diese SF-Elemente mit dem nachvollziehbaren Alltagsleben einer sehr sympathischen Hauptperson zu verbinden. Ein tolles Buch für Fans und alle, die nur mal reinschnuppern wollen. Die Länge in diesem Roman ist dabei viel zu kurz. Am Ende möchte man gerne weiterlesen. 17 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Besser geht's kaum Von Hendrik Damberger Mit dem vorliegenden Werk hat der, bislang wahrscheinlich nur Insidern und Sci-Fi-Liebhabern bekannte, Autor R. C. Wilson einen wahren Lichtblick moderner Science Fiction vorgelegt. Während viele seiner Vorgänger in vergangenen Jahrzehnten dieses Genre hauptsächlich durch ihren Hang zur Gigantomanie oder faschistoiden Zukunftsvisionen geprägt hatten, zeigt Wilson, wie auch viele andere zeitgenössische Sci-Fi-Schriftsteller, dass die Etymologie des Wortes "Science Fiction" in erster Linie immer noch für WISSENSCHAFTLICHE Fiktion steht. Eines Nachts legt sich ein gigantischer Energieschild, der sich später als temporales Dämpfungsfeld herausstellt, um die Erde und verdunkelt die Sterne. Dieses Phänomen wird als "Spin" bekannt und geprägt von da an für ca. 50 Erdenjahre die Geschehnisse und die Geschichte der Menschheit. Erzählt wird die ganze Geschichte der Erde während des Spins anhand der Leben der drei Hauptfiguren, Tyler Dupree, sowie der Geschwister Jason und Diane Lawton, welche zum Eintreten des Spins noch Kinder sind. Man erlebt, wie sie in einer Welt aufwachsen, die sich verändert hat. Dazwischen gibt es immer wieder hochinteressante wissenschaftliche Einblicke in die Natur des Spins und des Universums selbst. Für alle, die zum Beispiel die Werke von A. C. Clarke und Stephen Baxter lieben, kann ich Wilsons "Spin" nur empfehlen. Dieser Roman ist es wert, sich darin zu vertiefen, und wird einen so schnell nicht mehr loslassen. Die Fortsetzung, "Axis", ist seit Mitte 2008 erhältlich, der dritte und abschließende Band wird voraussichtlich 2010 unter dem Titel "Vortex" erscheinen.

Kurzbeschreibung From the author of Axis and Vortex, the first Hugo Award-winning novel in the environmental apocalyptic Spin Trilogy... One night in October when he was ten years old, Tyler Dupree stood in his back yard and watched the stars go out. They all flared into brilliance at once, then disappeared, replaced by a flat, empty black barrier. He and his best friends, Jason and Diane Lawton, had seen what became known as the Big Blackout. It would

shape their lives. The effect is worldwide. The sun is now a featureless disk--a heat source, rather than an astronomical object. The moon is gone, but tides remain. Not only have the world's artificial satellites fallen out of orbit, their recovered remains are pitted and aged, as though they'd been in space far longer than their known lifespans. As Tyler, Jason, and Diane grow up, space probe reveals a bizarre truth: The barrier is artificial, generated by huge alien artifacts. Time is passing faster outside the barrier than inside--more than a hundred million years per day on Earth. At this rate, the death throes of the sun are only about forty years in our future. Jason, now a promising young scientist, devotes his life to working against this slow-moving apocalypse. Diane throws herself into hedonism, marrying a sinister cult leader who's forged a new religion out of the fears of the masses. Earth sends terraforming machines to Mars to let the onrush of time do its work, turning the planet green. Next they send humans...and immediately get back an emissary with thousands of years of stories to tell about the settling of Mars. Then Earth's probes reveal that an identical barrier has appeared around Mars. Jason, desperate, seeds near space with self-replicating machines that will scatter copies of themselves outward from the sun--and report back on what they find. Life on Earth is about to get much, much stranger.

At the Publisher's request, this title is being sold without Digital Rights Management Software (DRM) applied.

deEines Nachts wird der junge Tyler Dupree Zeuge, wie die Sterne verschwinden. Fr die Menschheit beginnt ein neues Zeitalter: eine auerirdische Intelligenz hat die Erde in ein Netz gehllt, das nicht nur das Sternenlicht aussperrt, sondern auch die Zeit auf der Erde ums Milliardenfache verlangsamt. Bald wird der Menschheit klar, dass ihr nur noch wenige Jahrzehnte verbleiben, bevor die Sonne sich zum roten Riesen ausdehnt und die Erde verschluckt. Tylers Freund Jason Lawton, der Sohn eines einflussreichen Unternehmers, gibt sich allerdings mit dem planetaren Todesurteil nicht zufrieden. Er nutzt die Kontakte seines Vaters in Politik und Wirtschaft, um die Perihelion-Stiftung aufzubauen, die sich einzig und allein dem Ziel widmet, den Spin, wie die Menschheit das Himmelsphnomen getauft hat, zu erforschen. Zu diesem Zweck entwickelt Perihelion das ehrgeizigste Projekt der Menschheitsgeschichte. Mit der Grundidee von Spin hat Robert Charles Wilson sich selbst und der SF-Gemeinde ein unvergleichliches Geschenk gemacht: die Mglichkeit, ein wahrhaft kosmisches Szenario auf einen erzhlten Zeitraum von dreiig Jahren zu konzentrieren. Auf diese Weise gelingt ihm ein Kunststck, an dem die groe Ideen-SF sonst allzu oft scheitert: er verbindet die unermesslichen Zeitrume der Evolution direkt mit dem begrenzten Leben seiner Protagonisten. Dabei geht Wilson sogar soweit, sich voll und ganz auf eine einzige Figur zu konzentrieren, auf den Ich-Erzähler Tyler Dupree. Tylers Faszination richtet sich mindestens ebenso sehr auf die Lawton-Zwillinge wie auf den Spin selbst, wodurch die Geschichte einen menschlichen Nenner findet und Figuren entwickelt, die in solcher Lebendigkeit selten in der SF anzutreffen sind. Auch Wilsons Schilderung einer Erde, die ihrem Ende im Laufe einer einzigen Generation entgegenblickt, ist angenehm unreierisch und gerade deshalb glaubwrdig. Spin ist eine beachtliche Synthese, groe Ideen-SF, Wissenschaftsthiller und ungewhnliche Liebesgeschichte in einem -- auf keiner dieser drei Ebenen bezogen und auf jeder von ihnen ungemein spannend. --Jakob Schmidt

From Publishers Weekly One night the stars go out. From that breathtaking "what if," Wilson (Blind Lake, etc.) builds an astonishingly successful mlang of SF thriller, growing-up saga, tender love story, father-son conflict, ecological parable and apocalyptic fable in prose that sings the music of the spheres. The narrative time oscillates effortlessly between Tyler Dupree's early adolescence and his near-future young manhood haunted by the impending death of the sun and the earth. Tyler's best friends, twins Diane and Jason Lawton, take two divergent paths: Diane into a troubling religious cult of the end, Jason into impassioned scientific research to discover the nature of the galactic Hypotheticals whose "Spin" suddenly sealed Earth in a "cosmic baggie," making one of its days equal to a hundred million years in the universe beyond. As convincing as Wilson's scientific hypothesizing is--biological, astrophysical, medical--he excels even more dramatically with the infinitely intricate, minutely nuanced relationships among Jason, Diane and Tyler, whose older self tries to save them both with medicines from Mars, terraformed through Jason's genius into an incubator for new humanity. This brilliant excursion into the deepest inner and farthest outer spaces offers doorways into new worlds--if only humankind strives and seeks and finds and will not yield compassion for our fellow beings. Agent, Shawna McCarthy. (Apr. 14) Copyright Reed Business Information, a division of Reed Elsevier Inc. All rights reserved.